

18.08.2007 - Hundelobby - Holland: Werden Tierschutz und Eigentumsrechte mit Füßen getreten?

„Holland in Not“!!

Verfasst von der Online-Redaktion

16.08.2007

Werden Tierschutz und Eigentumsrechte mit Füßen getreten?

Auch die Hunde-Lobby Hamburg e. V. möchte sich zu den durch namhafte Presseorgane verbreiteten Informationen über die Sicherstellung und Tötung von „pitbullartigen“ Hunden in den Niederlanden äußern.

Sie erklärt sich zunächst solidarisch mit allen Organisationen, die sich bereits gegen das Vorgehen der Niederländischen Behörden, Gerichte, Veterinäre ausgesprochen haben. Die Hunde-Lobby e. V. hat sich in Hamburg unter anderem deshalb gegründet, um ähnlich betroffenen Hundehaltern Beistand zu leisten.

Zunächst wird auch die Hunde-Lobby vor Reisen in die Niederlande warnen, sofern Hundehalter planen mit „pitbullartigen“ Hunden in die Niederlande zu fahren. Wir verweisen diesbezüglich auf unsere Website www.hundelobby.de.

Die Hunde-Lobby e. V. schließt sich angesichts der Vorgehensweise Niederländischer Behörden dem Reiseboykott in dieses Europäische Mitgliedsland an.

Begründet wird unsere Haltung damit, daß es in dem ursprünglich als freizügig bekannten Reiseland keine gesetzlichen Regelungen gibt, die den Nichtniederländer davor schützen, daß ihm der Hund bei seiner Ein- oder Durchreise abgenommen wird und er in einem scheinbar nicht existierenden Rechtsmittelverfahren schutzlos der „Verurteilung“ des Hundes ausgeliefert ist, weil die in einem Hundelager untergebrachten Hunde von unqualifizierten Gutachtern [ehemaligen Polizisten und dem AID (eine Art Eingreiftruppe)] auf seine Rasse „geprüft“ wurden, um für den Hund danach, nach Vorlage bei einem Gericht, die Tötung anordnen zu lassen.

Hier fragt die Hunde-Lobby e. V., ob in den Niederlanden kein Tierschutzgesetz existiert, daß die Tötung eines Hundes unter strengste Voraussetzungen stellt?

Hier fragt die Hunde-Lobby e. V., ob den betroffenen Hundehaltern nicht das Verwaltungsrechtssystem zur Verfügung steht, wie es in demokratisch geführten Staaten mit funktionierender Gewaltenteilung selbstverständlich sein müßte?

Die Hunde-Lobby verfügt durch ihre jahrelange Tätigkeit in dem bekannten Problemfeld über Veterinäre und Rechtsanwälte, die über Erfahrungen im Umgang mit ähnlichen gesetzlichen Regelungen verfügen, um unterstützend tätig zu werden. Wir bitten Sie einerseits entsprechend um Kontaktaufnahme bei Bedarf und andererseits uns über die Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten. Hunde-Lobby e. V.

Hunde-Lobby e.V.